



Die Kunst des Formens

Aus Stein formt sie Tiger, aus Bronze macht sie Sonnenanbeter und aus Terrakotta hat die Bildhauerin Jiang Bian-Harbot ein Kind modelliert, auf dessen Schulter ein Vöglein gelandet ist. Die Skulptur „Kind mit Vogel“ hat die Künstlerin, die in der Nähe von Leipzig lebt, am Sonnabend mit zum Kunstmarkt der Sächsischen Zeitung ins Haus der Presse gebracht – immer ein Ort für ungezwungene Gespräche über Kunst. Insgesamt 37 Kreative zeigten ihre exklusiven Werke aus Malerei, Grafik, Bildhauerei, Fotografie und Multimedia und boten sie zum Verkauf an. Zu Dresden hat die Chinesin Jiang Bian-Harbot ein ganz besonderes Verhältnis. Nachdem sie an der Kunstakademie Tianjin Grafikdesign studierte, zog es sie an die Hochschule für bildende Kunst.

Foto: Marion Doering